Zeitschrift: Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 4 (1937)

Heft: 6

Bibliographie: Neuerscheinungen = Nouveautés

Autor: Piguet du Fay, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

28. **Jean-Jacques Rousseau.** * 1712. Philosophe genevois. R. a publié un dictionnaire de musique et composé un opéra «Le Devin du village».
— **Robert Franz.** * 1815. Beliebter Liederkomponist.
— **Joseph Joachim.** * 1831. Hervorragender Violinvirtuose und Pädagoge.
— **Hans Huber.** * **1852.** Wohl der bedeutendste und vielseitigste Komponist der deutschen Schweiz. Er komponierte Opern, Oratorien, 8 Sinfonien, 4 Klavierkonzerte, über 20 Kammermusikwerke, Klavierstücke und Lieder. Er bearbeitete auch ältere Werke zu pädagogischen Zwecken. Er war von 1896 bis 1918 Direktor des Basler Konservatoriums.

Neuerscheinungen ~ Nouveautés

In unserer letzten Nummer war die Rede des sehr beachtenswerten Büchleins von **Kurt B. Möchel** «Natürlicher Musikinstrumental-Unterricht» in welchem der Verfasser neue Wege zur Beherrschung der Instumentaltechnik weist. Im gleichen Verlag von **B. Schott's Söhne, Mainz** hat derselbe Verfasser zwei Studienwerke für Kontrabass herausgegeben, die auf neuen Grundlagen fussend, einen neuen Lehrgang für das Instrument darstellen. Das «**Brevier des Kontrabassisten**» ist eine vollständige, in sich abgeschlossene Schule des Kontrabass-Spiels; sie führt den Schüler in methodisch fortschreitender Weise von den Anfangsgründen, bis zur völligen Beherrschung des Instrumentes. Als Ergänzung zu dieser, wie auch zu jeder anderen Schule, sind die aus langjähriger Unterrichtspraxis heraus entstandenen «**Zweck-Etüden für Kontrabass**» zu betrachten. Diese Etüden, die zum Teil auch die schwierigen Stellen neuerer Kontrabass-Stimmen berücksichtigen, bieten jedem, der sich auf seinem Instrument vervollkommnen will, wertvolles Uebungsmaterial. Es war ein glücklicher Gedanke des Verlages, unter dem Titel «**Meine Strauss-Walzer**» für Violine und Klavier, die schönsten und beliebtesten Walzer des Wiener Walzerkönigs herauszugeben. Die Klavierstimme ist auch zum Solospiel eingerichtet und als weitere Ergänzung ist noch eine Cellostimme erschienen. Es ist wirklich zu bedauern, dass der amerikanische Komponist **Edward Mac Dowell** bei uns zu den fast «unbekannten Grössen» gehört. Wie mancher Pianist, der vielleicht über keine grosse Technik verfügt, aber schon stark begangene Wege meiden möchte, würde in seinen reizvollen und sehr poetischen «**Neu-England-Idyllen** das finden, was er anderswo vergeblich gesucht hat.
Die Klarinettisten hingegen werden gerne nach der im Verlag von **Kistner & Siegel** erschienenen **Sonate für Klarinette und Klavier** des nordischen Komponisten **Flemming Weis** greifen, die bei aller Musikalität beiden Partnern eine dankbare Aufgabe stellt.
Les **Editions Durand & Co., Paris** publient d'intéressantes transcriptions pour **Flûte et Piano** de trois petites Pièces de **Debussy: Menuet, Le Petit Berger** et **Danse de la Poupée.** Ces morceaux ne présentent aucune difficulté d'exécution, ce qui est également le cas pour la **1ère** et pour la **2ème Arabesque** du même auteur, transcrites par **A. Piguet** pour **clarinette et piano.** Comme le répertoire classique de la clarinette est restreint, l'**Air varié** de **Haendel** pour clarinette et piano sera certainement le bienvenu. **La Berceuse** et la **Habanera** de **Bordier,** ainsi que l'**Esquisse d'Espagne** de **Samazeuilh** pour **hautbois et piano** sont charmantes et d'une fine musicalité.
La maison **Max Eschig à Paris** qui a publié ces dernières années différentes oeuvres didactiques édite **60 Exercices** pour **Piano** de **Philipp,** dans lesquels le distingué pédagogue offre aux pianistes les fruits d'une longue expérience. Les danses pour orchestre de **Beethoven** sont très peu connues; **F. Boghen** a transcrit **Trois Contre-Danses** pour **piano,** dans lesquelles le Maître se montre sous un jour tout nouveau. Un courte pièce de Karjinsky «**Images**» pour violon et piano est d'une grande originalité d'écriture.
Les éditions de l'**Oxford University Press** (Dépôt chez **Foetisch S. A. Lausanne**) ont publié à l'occasion des fêtes du couronnement sous le titre de «**Crown Imperial**» de **W. Walton** une marche triomphale du plus bel effet, pour orchestre ou pour piano.

In seinem Roman «Amfortas» (Verlag Georg Westermann, Braunschweig) gibt Th. Elbertzhagen ein ergreifendes Lebensbild des grossen deutschen Opernsängers Theodor Reichmann 1849—1903), welcher kaum ein Jahr vor seinem Tod den Amfortas in Bayreuth sang, den er fast zwei Jahrzehnte früher an der Uraufführung «Parsifals» gesungen hatte. Besonderen Wert erhält das fesselnd und anschaulich geschriebene Buch durch die eingestreuten authentischen Tagebuchblätter und Briefe, die hier zum ersten Male veröffentlicht werden.
Im Verlag A. Langen-Georg Müller, München, sind weitere Bände der «Kleinen Bücherei» erschienen: Der Schleier von Emil Strauss und Heitere Welt von Paul Ernst. Die kleinen, billigen, aber gut ausgestatteten und inhaltlich sehr gediegenen Bändchen sind zu empfehlen. In der Kriegsnovelle Reinhold im Dienst schildert Paul Alverdes die Wandlung, die ein Freiwilliger im Krieg durchzumachen hat, bis er sein junges Leben für das Vaterland opfern darf.

Verlag Kösel & Pustet, München. In seinem Künstler-Roman **«Joseph Haydn»** gibt der geschätzte Verfasser Franz von Seeburg keine Kritik der Werke Haydns und er verliert sich nicht in langatmigen Betrachtungen, die den Leser langweilen; aber er vermittelt uns ein sehr anschauliches Lebensbild des großen Meisters. Wir begleiten ihn auf seinen Lebenswegen, nehmen teil an seinem Aufstieg und verleben mit ihm seine letzten Lebensjahre. Alles in allem ein vortreffliches Buch, das jedem Musikfreund warm empfohlen werden darf.
Der neue Roman von Artur Müller **«Das östliche Fenster»** führt uns zu den deutschen Kolonisten an der Wolga. Wir erleben den Kampf der gläubigen Bauern gegen die Bolschewisten mit. Es geht da nicht um Geld oder Macht. sondern um die Seelen und das Reich Gottes in ihnen. Trotz allen Verfolgungen bleiben die Kolonisten ihrem Glauben treu, und ihre Unbeugsamkeit verhilft ihnen zum Sieg. Ein ergreifendes Buch, das manchem Leser ganz neue Eindrücke vermitteln und die Augen öffnen wird über die Not vieler unserer Mitbrüder.
Im **Verlag von Max Hieber, München,** ist eine **«Sammlung leichter Duette»** für zwei Violinen erschienen, die zur Ergänzung des Lehrstoffes und auch als Hausmusik leichten Stiles verwendet werden können. Die Stücke sind gut ausgewählt, sorgfältig gesetzt und befingert und mit knappen Erläuterungen versehen, die sowohl zum Verständnis der Kompositionen, wie zur musikalischen Bildung des Schülers beitragen werden. A. Piguet du Fay.

Totentafel ~ Nécrologie

Gottfried Staub, der Senior der Zürcher Pianisten, ehemaliger Lehrer an den Konservatorien in Zürich und Basel, ist im Alter von 76 Jahren gestorben. Als ausgezeichneter Pianist gab er noch in den letzten Jahren Klavierabende, die von großem Können zeugten, und als Pädagoge erfreute er sich allseitiger Anerkennung. Seine Freunde und seine zahlreichen ehemaligen Schüler werden seiner noch lange in Dankbarkeit gedenken.

Louis Vierne, le célèbre organiste parisien vient de s'éteindre à l'âge de 67 ans. Il était depuis 1900 organiste à Notre-Dame. Il était l'un des organistes-virtuoses les plus connus et ses nombreuses tournées de concerts lui valurent de grands succès dans tous les pays de l'Europe. Très estimé comme pédagogue, Vierne est aussi l'auteur d'œuvres musicales de grande valeur.

Nachrichten u. Notizen ~ Echos et nouvelles

Vielen Orchestermusikern ins Stammbuch: «Jeder Orchestermusiker weiss, wie unangenehm und nervenraubend es ist, während eines ganzen Abends von unübersichtlichen und verschmierten Noten spielen zu müssen. — Es wäre dringend zu wünschen, dass alle Institute, welche Orchesternoten ausleihen, das zurückkommende Material sofort